

„Brückenkurs“ zum Weiterbildungstitel „Spezielle Schmerzpflege“

gemäß den Vorgaben des Curriculums der Deutschen
Schmerzgesellschaft e.V. vom 02.09.2021



Kurs 4

06.10. - 08.10.2025

Liebe Kursteilnehmer(innen),

für Pflegefachpersonen, die eine bisher von der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zertifizierten Weiterbildungen absolviert haben, besteht mit diesem Brückenkurs die Möglichkeit, sich entsprechend den aktuellen Anforderungen zur „Speziellen Schmerzpflege“ weiter zu qualifizieren.

In 27 Lerneinheiten als Präsenzunterricht und 12 Lerneinheiten Selbststudienzeit werden kompetenzorientiert die schmerzbezogenen Inhalte vermittelt und fallbezogen vertieft. Der Abschluss erfolgt durch ein Kolloquium. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden eine Zertifizierung zur Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerzpflege „ der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., sowie eine Teilnahmebestätigung mit den Kursinhalten der Klinikum Bayreuth GmbH

Lehrinhalte:

1. wissenschaftliche Grundlagen
2. interprofessionelles Arbeiten und Lernen
3. Grundsätze des Assessments von Schmerzen
4. Grundsätze der Behandlung
5. spezielle Patientengruppen (Ältere Menschen, Menschen mit Substanzabhängigkeit)
6. Edukation
7. Qualitätssicherung des Schmerzmanagements

Das Ziel ist, alle Kursteilnehmer auf dem aktuellen Stand entsprechend des aktuellen Curriculums der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zum Weiterbildungstitel „Spezielle Schmerzpflege“ zu bringen. Praxisnaher und fallbasierter Unterricht und Erfahrungsaustausch untereinander steht dabei im Vordergrund.

Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Stefan Scharnagel

(Kursleitung)

Veranstaltungsort: Fortbildungsstätte für Gesundheitsberufe, Seminarraum 1 (1. OG re.),
Esbachgraben 11, 95463 Bindlach

Verpflegung: Kaffee, Tee, Wasser, Obst und kleine Snacks werden in eingeschränkter Form zur Verfügung gestellt.

Für weitere Fragen steht Ihnen der Kursleiter Stefan Scharnagel gerne zur Verfügung:

email: stefan.scharnagel@klinikum-bayreuth.de oder telefonisch unter 0921/400-755192

Programm

Montag 06. Oktober 2025

08:15 - 09:00 Uhr	Begrüßung
09:00 - 09:45 Uhr	Einführung in die Weiterbildung / Kursorganisation
09:45 - 10:00 Uhr	Kaffeepause
10:00 - 10:45 Uhr	Schmerzwissenschaft und Lernen Multidimensionalität des Schmerzes
10:45 - 11:30 Uhr	Schmerzwissenschaft und Lernen Schmerzmechanismus
11:30 - 11:45 Uhr	Kaffeepause
11:45 - 12:30 Uhr	Schmerzwissenschaft und Lernen Schmerzdefinition und Bezugsphänomene
12:30 - 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 - 14:00 Uhr	Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
14:00 - 14:45 Uhr	Grundsätze des Assessment und der Einschätzung von Schmerz
14:45- 15:00 Uhr	Kaffeepause
15:00 - 15:45 Uhr	Grundsätze des Assessment und der Einschätzung von Schmerz
15:45 - 16:30 Uhr	Grundsätze der Behandlung Förderung der Selbstkompetenz

Programm

Dienstag 07. Oktober 2025

08:15 - 09:00 Uhr	Grundsätze der Behandlung Analgetikatherapie
09:00 - 09:45 Uhr	Grundsätze der Behandlung Analgetikatherapie
09:45 - 10:00 Uhr	Kaffeepause
10:00 - 10:45 Uhr	Grundsätze der Behandlung Nicht-medikamentöse Interventionen
10:45 - 11:30 Uhr	Grundsätze der Behandlung Nicht-medikamentöse Interventionen
11:30 - 11:45 Uhr	Kaffeepause
11:45 - 12:30 Uhr	Grundsätze der Behandlung Interventionelle Verfahren
12:30 - 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 - 14:00 Uhr	Grundsätze der Behandlung Komorbiditäten
14:00 - 14:45 Uhr	Spezielle Patientengruppen Ältere Menschen
14:45 - 15:00 Uhr	Kaffeepause
15:00 - 15:45 Uhr	Spezielle Patientengruppen Ältere Menschen
15:45 - 16:30 Uhr	Qualitätssicherung des Schmerzmanagements Barrieren, Führen und Verbesserung beim Schmerzmanagement

Programm

Mittwoch 08. Oktober 2025

08:15 - 09:00 Uhr	Qualitätssicherung des Schmerzmanagements Evidenzbasiertes Schmerzmanagement, Audit und Datenmanagement in der Schmerztherapie
09:00 - 09:45 Uhr	Edukation Patientenedukation
09:45 - 10:00 Uhr	Kaffeepause
10:00 - 10:45 Uhr	Edukation Edukation von Berufskollegen(innen) und Angehörigen von anderen Berufsgruppen
10:45 - 11:30 Uhr	Spezielle Patientengruppen Menschen mit Substanzabhängigkeit
11:30 - 11:45 Uhr	Kaffeepause
11:45 - 12:30 Uhr	Spezielle Patientengruppen Menschen mit Substanzabhängigkeit
12:30 - 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 - 14:00 Uhr	Kolloquium Teilnehmergruppe 1 Teilnehmergruppe 2
14:00 - 14:45 Uhr	Kolloquium Teilnehmergruppe 3 Teilnehmergruppe 4
14:45 - 15:00 Uhr	Kaffeepause
15:00 - 15:45 Uhr	Nachbesprechung der Fallvorstellungen Teilnehmergruppen 1 - 4
15:45 - 16:30 Uhr	Zertifikate, Feedback, Abschluss

Lernaufträge im Vorfeld des Brückenkurses:

Lernauftrag 1 (Schmerzmessung):

- a) Stellen Sie eine Übersicht der in Ihrem Berufsalltag vorhandenen Schmerzassessments zusammen
- b) Stellen Sie die einzelnen Vor- und Nachteile in einer Tabelle gegenüber
- c) Beschreiben Sie verschiedene Erfahrungen mit dem Schmerzassessment anhand verschiedener Merkmale

Lernauftrag 2 (Spezielle Patientengruppen):

- a) Stellen Sie die Besonderheiten bei medikamentösen und nicht-medikamentösen Maßnahmen bei älteren Menschen und Menschen mit Substanzabhängigkeit zusammen
- b) Beschreiben Sie zu beiden Patientengruppen je ein Fallbeispiel aus Ihrem Berufsalltag
- c) Skizzieren Sie die Problematik im Umgang bezüglich älterer Menschen und Menschen mit Substanzabhängigkeit im Berufsalltag

Lernauftrag 3 (Beratungsgespräch):

- a) Erstellen Sie anhand eines Fallbeispiels stichpunktartig ein Beratungsgespräch mit Angehörigen und/oder Berufskollegen
- b) Führen Sie dabei Beratungsinhalte, Methodik, sowie deren Schwierigkeiten auf

Ihre Brückenkurs Referenten:

Stefan Scharnagel (fachliche Kursleitung)

Fachkrankenschwester Anästhesie/Intensiv, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerzpflege, Palliativ Care, Teamleitung des Akutschmerzdienstes (ASD) und des Zentrums für Integrative Medizin Bayreuth (ZIMB) an der Klinikum Bayreuth GmbH, Kursleiter P.N.M.S.[®]/P.I.M.B./Spezielle Schmerzpflege

Beate Hoche (pädagogische Kursleitung)

Fachkrankenschwester für Anästhesie/Intensiv, Bachelor of Arts (B.A.) Gesundheits- und Pflegepädagogik, Master of Art (M.A.) Angewandte Bildungswissenschaften, Lehrkraft an der Berufsfachschule für Krankenpflege der Klinikum Bayreuth GmbH, Pflegeexpertin für nicht-medikamentöses Schmerzmanagement (P.N.M.S.[®])

MUDr. Pavol Mikula

Facharzt für innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie, Zusatzbezeichnung Geriatrie, Leitender Oberarzt der Geriatrie an der Klinikum Bayreuth GmbH, Unterrichtender Mitarbeiter der Universität Erlangen

Tanja Nüsslein-Saraiva

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (Schwerpunkt Verhaltenstherapie), Organisatorische Leiterin der Interdisziplinären Schmerztagesklinik an der Klinikum Bayreuth GmbH

Dr. med. Annekathrin Robl

Gemeinschaftspraxis Bläsing, Schwenk, Martens Creußen, Assistenzärztin im Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin Bayreuth



Klinikum Bayreuth · Klinik Hohe Warte

KLINIKUM BAYREUTH GMBH

Medizincampus Oberfranken

Ihr Ansprechpartner:

Klinikum Bayreuth GmbH

Akutschmerzdienst

Stefan Scharnagel

Preuschwitzer Str. 101

95445 Bayreuth

Telefon: 0921/400-755192

oder 75-5190

Fax: 0921/400-885190

email: stefan.scharnagel@klinikum-bayreuth.de

